Am 18. Sonntage nach Trinitatis. Evang. Matth. 22, 34–47.

1. Wovon handelt das Evangelium?
Von dem grösten Gebot und von Christo.

2. Wenn wird davon gelehret?
Da die Pharisäer höreten, daß JEsus den Sadducäern das Maul gestopfet hatte.

3. Was hatte JEsus mit den Sadducäern vor einen Streit gehabt?
Wegen der Lehre von der Auferstehung der Todten.

4. Wie hatte sich JEsus in dem Streit gehalten?
Er hatte sie widerleget, daß sie nicht antworten können.

5. Wer erfuhr das?
Die Pharisäer.

6. Was thaten sie darauf?
Sie versammleten sich.

7. Wen sandten sie zu JEsu?
Einen Schriftgelehrten.

8. Was legte derselbe JEsu vor eine Frage vor?
Von dem grösten Gebot: Welches ist das fürnehmste Gebot im Gesetze?

9. Worauf weist ihn der HErr?
Erstlich auf die Liebe GOttes, hernach auf die Liebe des Nächsten.

10. Wie sagt er von der Liebe GOttes?
Du solt lieben GOtt deinen HErrn von gantzem Hertzen, von gantzer Seele, von gantzem Gemüthe, das ist das fürnehmste und gröste Gebot.

11. Wie redet JEsus von der Liebe des Nächsten?
Das andere aber ist dem gleich: Du solt deinen Nächsten lieben, als dich selbst.

12. Was ist in diesen zweyen Geboten enthalten?
Das gantze Gesetz und die Propheten.

13. Wenn wird von Christo gelehret?
Da die Pharisäer bey einander waren.

14. Was fraget JEsus sie?
Wie düncket euch um Christo: Wes Sohn ist er?

15. Was gaben sie ihm zur Antwort?
Sie sprachen: Davids.

16. War die Antwort recht?
Sie war recht aber nicht genug.

17. Was machte JEsus vor einen Einwurf?
Wie nennet ihn David im Geist einen HErrn?

18. Wo geschicht diß?
In dem 110 Psalm.

19. Wie sagt David?
Der HErr hat gesagt zu meinem HErrn.

20. War denn Christus Davids HErr?
Ja, nach der Göttlichen Natur.

21. Wie war er Davids Sohn?
Nach der menschlichen Natur.

22. Wie erweiset sich JEsus als ein HErr?
Da er zur Rechten GOttes sitzet und über alles herrscht.

23. Kunten sie ihm eine Antwort geben?
Nein.

24. Durften sie ihn weiter fragen?
Nein.

25. Was lernen wir daraus?
Wer GOtt liebt, muß auch den Nächsten lieben. 1 Joh. 4, 20. 21.

26. Sollen wir uns auch um die Erkäntniß Christi bekümmern?
Ja. So spricht der HErr: Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weißheit, ein Starcker rühme sich nicht seiner Stärcke; Ein Reicher rühme sich nicht seines Reichthums. Wer sich rühmen will, der rühme sich des, daß er mich wisse und kenne. Jer. 9, 23. 24.

27. Wie stimmt die Kirche überein?
Wer JEsum liebt, muß alles lassen, was falschen Schein der Liebe macht, nur seinen JEsum muß er fassen, auf ihn alleine seyn bedacht, wer JEsum hat, und JEsum liebt, der liebt den, der den Himmel giebt.

Wie sich die Liebe nicht läst trennen;
So muß man JEsum auch erkennen.